

Lindauer'sche Buchh. in München.

7310. **Halm, K.**, üb. die Vossische Bearbeitung der Gedichte Hölty's. gr. 8. In Comm. * 6 N^o

Mor & Co. in Breslau.

7311. **Brettner, G. A.**, Leitfaden f. den Unterricht in der Physik auf Gymnasien, Gewerbes-, Realschulen zc. 17. Aufl. v. J. Bredow. gr. 8. Geh. 5/6 ¹/₂
7312. **Galle, J. G.**, üb. die Bahn d. am 30. Janr. 1868 beobachteten u. bei Pultusk im Königr. Polen als Steinregen niedergefallenen Meteors durch die Atmosphäre. gr. 8. In Comm. Geh. * 1/3 ¹/₂

Minde in Leipzig.

7313. **Geschichte** d. Königr. Sachsen von der ältesten bis zur neuesten Zeit. Dem Volke wahrheitsgetreu erzählt. 7. u. 8. Lfg. 8. Geh. à 3 N^o

Naumann's Buchh. in Dresden.

7314. **Fid, G. J. G.**, der Chiliaismus ist falsch. gr. 8. Geh. * 8 N^o

Nischke in Stuttgart.

7315. **Weisser, L.**, Bilder-Atlas zum Studium der Weltgeschichte. Mit erläut. Text v. H. Merz. Volks-Ausg. 5. u. 6. Lfg. gr. Fol. Geh. à * 12 N^o

Nente in Göttingen.

7316. **Barwes, C.**, Quaestionum Tullianarum specimen primum ad Caelianam orationem spectans. Dissertatio inauguralis. gr. 8. In Comm. Geh. * 8 N^o

J. v. S. C. Richter in Hamburg.

7317. **Jacobi, S.**, Wie geht's? Ein Rathgeber zur Erlangg. gesunder Füße u. gründl. Beseitigg. der Fußkrankheiten. 16. In Comm. Geh. * 1/6 ¹/₂
7318. **Kruse, G. A. J.**, der Weinstock in Privatgärten u. als Haus schmuck. gr. 8. Geh. * 1/2 ¹/₂

Kosberg'sche Buchh. in Leipzig.

7319. **Adermann, G. A.**, Entscheidungen zum bürgerlichen Gesetzbuch f. das Königr. Sachsen aus den J. 1865, 1866, 1867. gr. 8. Geh. * 2/3 ¹/₂
7320. **Kirchenvorstands- u. Synodalordnung**, die, f. die evangelisch-lutherische Kirche d. Königr. Sachsen u. das Gesetz, die Vertretg. der evangelisch-luther. Kirchengemeinden betr. nebst Verordng., die Einsezzg. der Kirchenvorstände betr. zc. 8. Geh. 2 N^o

Sadow Verl.-Gto. in Prag.

7321. **Hyde, J.**, Bademecum d. praktischen Baumwollspinners. Überfetzt v. J. Holzamer. Mit e. Vorwort v. J. Kik. 8. Geh. * 24 N^o

Schöningh in Paderborn.

7322. **Gebetsverein**, der große, vom heiligen u. unbesleckten Herzen Mariä zur Befehrung der Sünder. 8. Geh. * 26 N^o
7323. **Gale, P.**, die Apostelgeschichte. Überfetzt u. erkl. f. jeden Gebildeten. gr. 8. Geh. * 8 N^o
7324. **Hoffmann, A.**, Sammlung planimetrischer Aufgaben nebst Anleitung zu deren Auflösung. gr. 8. Geh. * 24 N^o
7325. **Horatius Flaccus, Q.**, Werke. Erklärende Schulausg. v. H. Düntzer. 1. Thl. Oden u. Epoden. gr. 8. Geh. 18 N^o
7326. **Rieberding, G.**, Leitfaden bei dem Unterrichte in der Erdkunde f. Gymnasien. 12. Aufl. gr. 8. Geh. * 8 N^o
7327. **Wirsal, J.**, die Aufhebung der Vorschriften d. allgemeinen Landrechts f. die preussischen Staaten, das Ebehinderniss der Ungleichheit d. Standes u. die Schmerzengelder betr., durch Art. 4. der Verf.-Urk. gr. 8. Geh. * 1/3 ¹/₂

Trommer in Neu-Grasdorf.

7328. **Thaten**, nächtliche. Auf Thatfachen beruhende Erzählgn. aus den Nachtseiten der menschl. Gesellschaft. 11. Lfg. 8. 2 1/2 N^o

Veit & Co. in Leipzig.

7329. **Braune, W.**, topographisch-anatomischer Atlas. Nach Durchschnitten an gefrorenen Cadavern hrsg. 3. Lfg. gr. Fol. In Mappe * 5 ¹/₂ 6 N^o

Vereinsbuchhandlung in Hamburg.

7330. **Volk's-Kosmos**. Himmel u. Erde. Die Wissenschaften für's Haus. 51. Lfg. Lex.-8. Geh. * 1/6 ¹/₂
- Inhalt: Völkerbilder aus der alten Welt v. S. Schmidt. 2. Bd. 8. Hft.

Voh in Leipzig.

7331. **Kant's, I.**, sämtliche Werke. In chronolog. Reihenfolge hrsg. v. G. Hartenstein. 6. u. 7. Bd. gr. 8. Geh. à * 1 1/2 ¹/₂
7332. **Melgunof, G.**, das südliche Ufer d. Kaspischen Meeres od. die Nordprovinzen Persiens. gr. 8. Geh. * 2 ¹/₂ 28 N^o

E. S. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.

7333. **Annalen der Chemie u. Pharmacie**. Hrsg. v. F. Wöhler, J. Liebig u. H. Kopp. 6. Suppl.-Bd. 2. Hft. gr. 8. * 2/3

Nichtamtlicher Theil.

Der Kalenderstempel.

Während seit der Gründung des Norddeutschen Bundes dahin gestrebt wird, die Verschiedenheit in der Steuer- und Stempelgesetzgebung der einzelnen Staaten möglichst aufzuheben, ist bei den Kalendern leider eine Verschärfung der Hindernisse, welche auch früher schon den Vertrieb derselben in manchem Staate erschwerten, eingetreten. Früher bestand der Kalenderstempel hauptsächlich nur in Sachsen und Preußen; beide Länder boten hinreichendes Absatzfeld, daß allen Bedürfnissen entsprechende Kalender im Lande selbst verlegt werden konnten. Die Verleger ließen die Auflage abstempeln, der Sortimenter vertrieb nur diese, die Unbequemlichkeit war keine sehr große.

In den kleineren Staaten bestand ein Kalenderstempel zum größten Theile nicht. Seitdem jedoch nach Gründung des Norddeutschen Bundes die pecuniären Anforderungen an die Kleinstaaten bedeutend gewachsen sind, sind in einem großen Theile derselben die Stempelgesetze, den preussischen nachgebildet, eingeführt worden, und mit ihnen der Kalenderstempel. In manchen, z. B. Coburg-Gotha, zahlen ausländische Kalender sogar das Doppelte gegenüber inländischen.

In diesen Kleinstaaten werden die Interessen der Buchhändler durch den Kalenderstempel schwer geschädigt. Einem Verleger in einem solchen ist es rein unmöglich, einen größeren Kalender, der ein weiteres Absatzgebiet bedingt, herauszugeben, da die preussischen, sächsischen zc. Buchhändler stets den Vertrieb der inländischen Ka-

lender vorziehen werden, die sie bereits gestempelt erhalten; der Sortimenter in einem solchen Kleinstaat ist gleichfalls schlimm daran, da er inländische Kalender nicht beziehen kann, weil solche nicht existiren, also ausländische beziehen muß und gezwungen ist, jedes Exemplar nach dem Steueramt zu senden und abstempeln zu lassen.

Es liegt deshalb die Frage nahe, wenn einmal der Kalenderstempel in den norddeutschen Staaten nicht entbehrt werden kann, sollte nicht wenigstens von Seiten der Buchhändler dahin gestrebt werden, denselben für den ganzen Norddeutschen Bund zu einem gleichmäßigen — möglichst geringen — zu machen? Und würde es in diesem Falle nicht zweckmäßig sein, wenn vom Vorstande des Börsenvereines die Sache beim Bundeskanzler oder nöthigenfalls beim Reichstage angeregt würde?

B.

Ueber den gleichen Gegenstand brachte neulich auch die Deutsche Allgemeine Zeitung einen Artikel, den wir zur weiteren Erörterung der Frage hier noch folgen lassen:

„Der Norddeutsche Bund hat uns bereits viele sehr schätzbare gemeinsame Einrichtungen gebracht, die wir vordem schmerzlich entbehrten. Was aber in dieser Beziehung geschehen, sind erst Anfänge; es bleibt noch sehr viel zu wünschen übrig. Von den vielfachen Zersplitterungen, welche zum allgemeinen Nachtheile noch fortbestehen, wollen wir für diesmal nur eine hervorheben, nämlich den Kalenderstempel. Ein erklärter Feind dieses Stempels, deshalb, weil durch denselben ein literarisches Product verhält-